

Iserlohner Kreisanzeiger vom 06.09.2016

Menden

Caritas residiert in neuen, zentraleren Räumlichkeiten

Erziehungs- und Familienberatung stellt sich in einem Tag der offenen Tür in der „Alten Apotheke“ am Kirchplatz vor

Von Frederike Adams

Menden Anfang des Jahres ist die Erziehungs- und Familienberatung des Caritasverbandes Iserlohn, Hemer, Menden und Balve umgezogen. Grund dafür: Neben schlechter Internetverbindung in der alten Lokation an der Klosterstraße soll eine zentralere Lage für eine bessere Anbindung für Patienten sorgen. Die Räumlichkeiten der ehemaligen „Alten Apotheke“ in Menden am Kirchplatz 1a sind dafür perfekt. Lokalisiert am Marktplatz, unmittelbar neben Mendens St. Vincenz-Kirche, wurde eine zentrale Anlaufstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder geschaffen.

Motto der Caritas: „Not sehen und handeln“

Um nochmals auf den seit 1979 bestehenden Verband aufmerksam zu machen, aber vor allem um die neuen Räumlichkeiten vorzustellen, veranstaltete die Erziehungs- und Familienberatung der Caritas jetzt einen „Tag der offenen Tür“. Auf dem Programm stand neben einer Gebäude-Tour, bei der die neuen Räume ge-



Das Mendener Caritas-Team Silvia Knäpper-Jolk, Nella Giordano, Silke Arndt, Torsten Filthaut und Isabel Morales (v. li.) begrüßt die Gäste beim Tag der offenen Tür.

FOTO: DAVID FINTRILAKIS

zeigt wurden, auch ein Clown, der für Kinderbelustigung sorgte.

Außerdem wurden die breiten An-

gebote der Erziehungs- und Familienberatung vorgestellt. Getreu dem Motto der Caritas „Not sehen und

handeln“ gehören zu den Aufgaben der Erziehungs- und Familienberatung neben Einzel- und Elterne-

Aufgabenbereiche der Beratungsstelle

- Hilfe bei **Erziehungsfragen**;
- berät bei Fragen zur **Schul-**laufbahn;
- löst **Beziehungskonflikte** innerhalb von Familien;
- Ansprechpartner in Fällen von körperlicher und sexueller **Ge-**walt.

sprächen auch Familientherapien, Einzel- und Gruppentherapien für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern, sowie Vorträge und Diskussionsveranstaltungen. Der Tag der offenen Tür war gut besucht und in seiner Intention, Interessenten anzulocken, erfolgreich. Bei Kaffee und Kuchen hatten alte und neue Patienten Gelegenheit, sich mit den neuen Räumlichkeiten der Erziehungs- und Familienberatung vertraut zu machen und das Personal der Einrichtung kennenzulernen.